

ma71
Zahnärzte am Markt

01

Der Empfangsbereich wird vom Tresen mit seiner Eichenholzoptik und den geschwungenen LED-Konturen dominiert.

Aus zwei mach eins – „Smile Designer“ über zwei Etagen

Manchmal muss man Wände einreißen, um weiterzukommen, oder wie im Fall der Praxis m71 – Zahnärzte am Markt, den Boden. Die Familienpraxis in Sankt Augustin vergrößerte sich auf zwei Etagen, um nicht nur mehr Platz für ihre zahlreichen Patienten zu haben, sondern vor allem um ihnen auch vollumfängliche Leistungen zu bieten. Dabei ist das Motto der Praxis, die 2021 im Zuge des ZWP Designpreises „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ zu den ausgezeichneten Praxen gehörte: Ein zufriedenes Lachen mit festen, schönen Zähnen.

Nadja Reichert



© Ralf Baumgarten

02

Die Praxisleitung von m71 – Zahnärzte am Markt: (v.l.) Dr. Frank Langer, ZA Dagmara Langer, ZA Patrick Langer.



© Ralf Baumgarten

03+04

Neben dem Eichenholz sorgt auch Glas für Akzente im Praxisbild, wie hier bei der Gestaltung des Wartebereichs.



© Ralf Baumgarten

04

Die Zahnarztpraxis als Familienunternehmen? Das ist im Grunde gar nicht so ungewöhnlich, übernehmen doch nicht selten die Kinder von ihren Eltern. Dabei entsteht nicht nur Tradition, sondern sogar manchmal so etwas wie eine „Dynastie“. Familie Langer kann man als eine solche bezeichnen. In der Praxis m71 – Zahnärzte am Markt ist eine Zahnarztfamilie bereits in dritter Generation tätig. Dr. Frank Langer und sein Bruder ZA Patrick Langer führen ihre zweigeschossige Praxis direkt am Markt von Sankt Augustin mit einem stolzen Erbe. Das heutige Obergeschoss bildet die Wiege und den ehemaligen Kern. Hier wird bereits seit 40 Jahren behandelt. Gegründet wurde die Praxis vom Vater, Dr. Gerolf Langer, Prothetiker und Allgemeinzahnarzt. Aber schon der Großvater war Zahnarzt – wenn auch nicht in der Praxis am Markt tätig.

Erweiterung und Einzug in eine Bankfiliale

„Wir hatten ursprünglich vier Behandlungsräume“, berichtet Dr. Frank Langer, Praxisleiter und Spezialist für Implantologie. „Über die 40 Jahre wuchsen aber natürlich unser Team und vor allem unser Patientenpool stetig an. Schließlich waren wir vier Zahnärzte und fünf Prophylaxefachkräfte. Da hat der Platz einfach nicht mehr gereicht.“ Um die zahlreichen Patienten auch optimal betreuen und das breite Leistungsspektrum der Praxis vollumfänglich anbieten zu können, wurde schließlich das Untergeschoss, eine ehemalige Bankfiliale, erworben.

Damit konnte die Familie ein ehrgeiziges Projekt starten. „Wir wollten nicht zwei voneinander getrennte Bereiche“, sagt ZA Patrick Langer, ebenfalls Praxisleiter und Spezialist für Implantologie, „unsere Idee war es, beide Geschosse zu verbinden und für die Patienten unkompliziert zugänglich zu machen.“ Daher wurde die Betondecke zwischen beiden Eta-



© Ralf Baumgarten

05

05

Das Eichenholz ist hell, damit es Wärme ausstrahlt.

06

Hohe Decken sorgen für große Fenster und damit viel Lichteinfall. Außerdem bieten dezent graue Decken einen Kontrast zum Weiß.

gen geöffnet und eine Treppe eingebaut. Damit standen den Zahnärzten nun 520 Quadratmeter zur Verfügung.

Und dieser Platz war auch notwendig. „Wir wollten z.B. unbedingt einen Operationsraum“, erklärt ZÄ Dagmara Langer, spezialisiert auf Ästhetische Zahnmedizin. „Implantologie gehört zu unserer Kernkompetenz und wir wollten einen ideal geeigneten Raum für unsere operativen Eingriffe.“ Dieser konnte nun realisiert werden. Allerdings war das nicht der einzige Wunsch. „Es war uns außerdem wichtig, dass wir unsere Patienten nicht permanent in den Behandlungsräumen beraten müssen“, betont Dr. Langer, „für die ersten Gespräche haben wir daher zwei Beratungsräume in unsere Planung aufgenommen.“ Außerdem wurde ein Ruheraum geschaffen. „Hier können sich unsere Patienten von der Operation erholen und ungestört auf die finale Versorgung warten“, so Dr. Langer weiter. „Außerdem nutzen wir den Raum auch für Patienten, die einen längeren Anfahrtsweg in unsere Praxis haben.“ Die sich nun über zwei Stockwerke erstreckende Praxis umfasst jetzt insgesamt elf Behandlungsräume, zwei Beratungsräume, einen Ruheraum, außerdem einen Fotoraum und ein eigenes Labor. Zum Team gehören auch zwei Zahntechniker, die vor Ort arbeiten können.

Wärme statt sterilem Weiß

Bei der Planung der erweiterten Räumlichkeiten legte die Zahnarztfamilie den Fokus auf den Warte- und Empfangsbereich. „Wir wollten den Patienten die Angst vor ihrem Besuch nehmen“, erklärt ZÄ Dagmara Langer. „Das neue Design sollte Wärme ausstrahlen und nicht an das sterile Weiß erinnern, das viele Patienten mit einem Arztbesuch assoziieren.“ Deshalb sind die Räume mit Bauelementen aus Eichenholz versehen. Zudem sind einige Wände in hellem Grau gehalten, um Abwechslung vom Weiß zu bieten. Außerdem schmücken Fotos sowie moderne Leinwandbilder die Wände. „Wir haben Glück, denn eine Freundin unserer Familie, Kathrin Herda, ist passionierte Malerin und hat uns einige ihrer Bilder zur Verfügung gestellt“, so ZÄ Langer weiter.

Ein weiterer Trick, um die Praxis warm und einladend wirken zu lassen, ist das Spiel mit dem Licht. Hier bot sich die Vergangenheit des Untergeschosses ideal an. Da sich zuvor eine Bankfiliale darin befunden hatte, gibt es große Fenster, vor allem auch Schaufenster, die zum Markt zeigen, viel Licht einlassen und die Praxis so ideal präsentieren können. „Außerdem hat das Untergeschoss schöne hohe Wände“, erklärt ZÄ Patrick Langer, „dadurch kommt das Design und damit die Wirkung unserer Praxis schön zur Geltung.“ So erscheinen die Räumlichkeiten insgesamt offener und es gibt die Möglichkeit, mit den Holzelementen besser zu spielen.

Bereits der Empfangsbereich sticht mit dem eichenholzverzierten weißen Tresen beim Betreten der Praxis ins Auge. Dabei wird das Design zusätzlich durch den geschwungenen Verlauf der zurückspringenden und mit einer LED-Kontur versehenen Akustikdecke in Szene gesetzt. Diese Konturen finden sich auch in anderen Bereichen der Praxis wieder.

Schönes Lächeln als oberstes Ziel

In ihrer 40-jährigen Geschichte gab es in der Zahnarztpraxis am Markt immer eine Prämisse: der Patient soll selbstbewusst



lachen können. Heute bedeutet dies, dass Implantologie, Prophylaxe und Ästhetische Zahnmedizin die Hauptbereiche der Leistungen ausmachen. So hat sich das Behandlungskonzept „Feste Zähne an einem Tag“ etabliert. In vier Schritten werden die Patienten von der Planung bis zum Einsetzen des Implantats in einer Sitzung behandelt. Dabei kommt die sogenannte All-on-4®-Methode zum Einsatz. „Im Normalfall brauchen wir nur vier Zahnimplantate. Diese können in der Regel sofort belastet werden und die Dauer der Behandlung wird dadurch deutlich verkürzt. Das ist ein zusätzlicher Komfortpunkt für die Patienten“, erklärt Dr. Langer.

Und Patientenkomfort steht bei den Behandlungen im Vordergrund. „Wir beraten im Vorfeld ausführlich und erklären, welche Behandlungsoption die beste ist“, sagt ZÄ Langer, „die Therapie muss so gewählt sein, dass medizinisch und ästhetisch am Ende alles passt und das Ergebnis auch langfristig hält.“ Die Zahnmediziner der Familienpraxis wissen, dass ihre Patienten heutzutage nicht nur sehr hohe Ansprüche stellen, sondern auch gut informiert zu einem Termin kommen. „Und sie nehmen Geld für ihre Behandlung in die Hand“, ergänzt Dr. Langer. „Unsere Patienten sind selbstbewusst und treten entsprechend auf. Aber genau das macht unsere Arbeit ja so interessant.“ Das Zahnärzteteam kann ideal reagieren – nicht umsonst hat es dafür extra den Fotoraum einrichten lassen. „Es ist immer wieder schön, die Reaktion der Patienten auf Vorher-Nachher-Fotos zu sehen“, sagt ZÄ Langer, „oder, wenn wir ihnen das Endergebnis mittels Mock-up im Vorfeld zeigen können. Ich denke, diese Art der Beratung ist die Zukunft in der Zahnmedizin.“

m71

Zahnärzte am Markt in Sankt Augustin

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 2241 204700

www.zahnarzt-sanktaugustin.de